COMEBACK COLLECTIVE

04. November 2026 – 28. Januar 2027

leonie.ahrens@heizhaus-leipzig.de | 0157 850 69 510

philine.spingler@heizhaus-leipzig.de | 0155 652 08 869

ein Projekt von HEIZHAUS

... kurz erklärt

Was?

Schulabsentismusprojekt* des Heizhaus Leipzig

Wo?

- Heizhaus
- Leipziger Modellschule
- Offenes Atelier Grünau

Wann?

- 1x pro Schulhalbjahr
- aktuell: 04. November – 28. Januar 2027
- mittwochs & donnerstags, 9.15 – 14.00 Uhr

*Achtung: da bei uns kein Unterricht stattfindet, sind wir **kein** Schulersatzprojekt! Die Schulpflicht bleibt nominell erfüllt, sofern an den anderen Wochentagen die Schule besucht wird.

Wer?

Schuldistanzierte 12–17-Jährige, denen ein regelmäßiger Schulbesuch schwerfällt und/oder die erste Vermeidungstendenzen zeigen

Inhalte?

- Kunstpädagogik
- Werkpädagogik
- Erlebnis-, Theater und Zirkuspädagogik

Voraussetzungen?

- Bereitschaft zur Zusammenarbeit von allen Beteiligten
- Oberschule/Gymnasium
- Kennenlernen der Teilnehmenden und ihrer Erziehungsberechtigten vor Projektbeginn

Worum geht‘s?

Schule ist nicht immer leicht.

Das wissen alle, die schonmal da waren.
Dass sie nicht freiwillig ist, kann großen Druck ausüben.

Manchmal kann eine kleine Atempause helfen, sich an seine Fähigkeiten und Stärken zu erinnern, um sich wieder besser zurechtzufinden. Unser Ziel ist es, mit den Teilnehmenden eine optimistischere Sichtweise auf sich selbst und das eigene Können zu entwickeln.

Sich etwas zuzutrauen ist die Grundlage dafür, etwas zu beginnen.

Worum geht‘s?

Das Projekt ist keine Strafe.

Im Gegenteil.

Bei uns geht es nicht um Leistungsvergleich oder Noten, sondern um ein gelingendes und respektvolles Miteinander. Wir hören zu und helfen weiter, sprechen über persönliche Grenzen und Wünsche. Wir nutzen unser Privileg, im Vergleich zur Schule mehr Zeit für Einzelne zu haben.

Gerne empfehlen wir auch weitere Anlaufstellen und vermitteln zwischen Schüler*innen und Lehrkräften, damit der Schulbesuch wieder leichter werden kann.

Worum geht‘s?

Bei uns dürfen die Teilnehmenden erfahren, dass sie mit ihren Sorgen und Problemen bezüglich Schule nicht allein sind.

Allen ist schon mal etwas peinliches passiert. Andere können auch kein Mathe. Viele habe sozialen Ausschluss und „Anderssein“ erlebt. Scheitern in der Schule bedeutet nicht, dass man nichts kann.

Mit unserem Team aus Sonderpädagog*innen, Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen und traumatherapeutischer Begleitung im Kontext einer festen Projektgruppe erkunden wir, wer man außerhalb von Schule noch so ist – und meist kann man eine ganze Menge mehr, als man sich anfangs zutraut!

Fragen

Welche Voraussetzungen gibt es?

Wir klären vorher mit Schule, Eltern/Erziehungsberechtigten und Klient*innen, ob eine Teilnahme Sinn macht. Wenn ja, ist ab dann unsere Zusammenarbeit zentral. Bitte unterstützen Sie als Eltern, indem Sie sowohl für das Kind als auch für uns ansprechbar und präsent sind.

Wie verbindlich ist die Projektteilnahme?

Alle Beteiligten unterschreiben einen formlosen Vertrag, den „Guten Ton“. Dieser regelt eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme. Ein „Projekt: Ja, Schule: Nein“ – Verhalten ist nicht vorgesehen und führt zu Klärungsgesprächen. Fehlen Klient*innen an Projekttagen ohne Abmeldung, müssen wir sie als unentschuldigt fehlend an die Schule melden.

Was ist mit der Schulpflicht?

Die bleibt erfüllt, solange das Kind an den restlichen Wochentagen in die Schule geht – siehe oben.

Wer kann uns kontaktieren?

Ob Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte, Unterstützungssysteme - jede*r kann uns kontaktieren. Wir besprechen dann die individuelle Lage und welches Vorgehen sinnvoll ist.

Fragen

Wie laufen die Projekttage ab?

09.15 Uhr – Ankommen und Check-in
09.30 Uhr – 1. Workshop

11.30 Uhr – Mittagspause

12.00 Uhr – 2. Workshop
14.00 Uhr – Reflexion & Check-out

Wann ist Anmeldeschluss?

Wir wissen, dass es manchmal schnell gehen muss und Kurzfristigkeit hilft. Dennoch bitten wir Sie, so bald wie möglich eine Entscheidung zu treffen, damit die Schule so zeitnah wie möglich informiert werden und so ein runder Start ermöglicht werden kann!

Nachrücker*innen berücksichtigen wir bis zur 2. Projektwoche.

Fragen

Was ist mit den verpassten Schulinhalten?

Das selbstorganisierte Nachholen ist Pflicht. Ob eine Lösung über LernSax, eine*n Klassenkamerad*in oder befreundete Eltern am besten funktioniert – die Entscheidung steht von unserer Seite aus frei. Wichtig ist, dass es passiert. Bei anstehenden Klassenarbeiten und anderweitigen Abwesenheiten im Projekt ist eine rechtzeitige Information an uns wünschenswert.

Unterstützung in dieser Sache bieten wir in Form unserer Hausaufgabenhilfe SKILL UP! an:

Fragen

Erhalten die Klassenlehrkräfte Informationen über die Entwicklung ihrer Schüler*innen im Projekt?

Ja, deshalb bitten wir Sie in den Anmeldeunterlagen um eine Schweigepflichtentbindung. Wir möchten den Lehrkräften ermöglichen, von den individuellen Problemlagen ihrer Schüler*innen zu erfahren und ggf. unterstützen zu können. Diese Dokumentation erfolgt digital und ist datenschutzkonform. Selbstverständlich können auch Sie um diese Informationen bitten.

Wie geht es dann weiter?

Wir stehen auch nach Projektende für die Teilnehmenden als Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Außerdem möchten wir Treffen zwischen „alten Hasen“ und neuen Teilnehmenden organisieren. Da wir weiterhin mit den Schulen zusammenarbeiten, sind wir im Rahmen unserer Möglichkeiten vor Ort präsent und ansprechbar. Weitere zukünftige Angebote des Heizhaus Leipzig finden Sie auf der nächsten Folie.

...und für Eltern/Erziehungsberechtigte...?

...bieten wir die ELTERNZEIT an. Hier werden Workshops und ein Raum zum Austausch für Eltern/Erziehungsberechtigte geboten, deren Kind gerade in der Schule herausgefordert ist.

...in eigener #HEIZ #HAUS - Sache...

SELBST.BEWUSST

- **DAS LERNEN LERNEN**
  Workshopreihe zu Lerntypen, Lerntechniken inklusive Vlog-Reflexion.
  1-2 jährlich in der Ferienzeit
- **BREAKING NARRATIVES**
  Empowerment-Workshopwoche zu Identiät und Resilienz mit künstlerischen Elementen.
  2x jährlich in der Ferienzeit
- **FACHKRÄFTEAUSTAUSCH**
  Praxisrunden zu den Lebenswelten Jugendlicher mit dem Fokus auf Schulabsentismus.

Offen für alle, unabhängig von anderen Projekten.

MITGESTALTEN. MITLERNEN. MITWACHSEN.

FUTURE SPACES

WORKSHOPS
- praxisnahe Angebote
- gemeinsam in der Gruppe:
  - den Berufseinstieg vorbereiten
  - Selbstwirksamkeit erfahren
  - persönliche Stärken erkennen

BERATUNG
- persönliche Berufsorientierung
- Bewerbungsunterlagen erstellen
- Bewerbungsgespräche vorbereiten
- auch für DaZ und DaF

Kunst
austauschen
Design
Spaß
kreativ sein
mitmachen
Gemeinsam
kostenlos
für Alle

Kontakt

- Büro des Übergangs Schule-Beruf

Alte Salzstraße 59
04209 Leipzig
(https://maps.app.goo.gl/gMaaodfUmtF7NYCS6)

- Ansprechpersonen:

Leonie Ahrens (pädagogische Leitung)
leonie.ahrens@heizhaus-leipzig.de
0157 850 69 510

Philine Spingler (Projektmitarbeit)
philine.spingler@heizhaus-leipzig.de
0155 652 088 69

- Website:
https://heizhaus-leipzig.de/projekt/comeback-collective